

zu bemerken: die *Calendae*, *Nonae* und *Idus*. Die *Calendae* fielen immer auf den ersten Tag, und bezeichneten also den ersten Tag in jedem Monate. Die *Nonae* waren in den Monaten März, Mai, Julius und October auf den siebenten; in den übrigen aber auf den fünften gesetzt; die *Idus* trafen neun Tage nach den *Nonae* ein, und waren also in den ebengenannten Monaten am funfzehnten, in den andern aber den dreizehnten. Die Zwischentage wurden nach Abziehung von dem unter diesen drei Tagen zuerst folgenden bestimmt.

## §. 119.

Der bürgerliche Tag dauerte bei den Römern, wie bei uns, von Mitternacht bis wieder Mitternacht. Von Stunden wußten sie 3 Jahrhunderte lang nichts. Die Hauptunterscheidung des Tages war: Morgen, Mittag und Abend. Die nähere Eintheilung aber: *Media Nox*, *mediae noctis Inclinationo*, *Gallicinium*, *Conticinium*, *Diluculum*, *Mane*, *ad Meridiem*, *Meridies*, *Meridiei Inclinationo*, *Solis occasus*, *Vesper*, *Crepusculum*, *Concubium*, *Nox intempesta*, *ad Noctem mediam*.

## §. 120.

Späterhin wurde durch Hülfe der Wasseruhren der Tag, so wie die Nacht, in 12 Theile, oder Stunden eingetheilet, wobei aber doch die Tag- und Nachtstunden einander nicht gleich waren. Die Stunden zählten sie von Sonnenaufgange an. Mit Ein Uhr gieng also die Sonne auf, um sechs war Mittag, und um zwölf Abend. Ueberdies hatten sie auch noch die kriegerische Eintheilung in 4 *Vigiliae* oder *Excubiae*, weil 4mal bei Tage und Nacht die Posten abgelöstet wurden.

## §. 121.

Die Tage waren entweder Festtage (*Feriae*, *Dies festi*), oder Werkstage (*profesti*). — Die